

# **Kartierbericht**

## zur Erfassung der Zug- und Rastaktivitäten um PV-Potenzialstandorte in der Gemeinde Bartow

Auftraggeber: Bartow PV 1 Betreibergesellschaft mbH & Co. KG  
Dorfstraße 1  
17089 Bartow

Auftragnehmer: ECOLOGie  
Andreas Matz  
Dorfstraße 42  
17237 Hohenzieritz



Erfassung: Andreas Matz  
Bearbeitung: Andreas Matz

Aufgestellt: **Hohenzieritz den 06. November 2021**



## Inhalt

1	Anlass und Aufgabenstellung .....	2
2	Das Untersuchungsgebiet .....	2
3	Erfassungsmethoden .....	4
4	Erfassungstermine .....	6
5	Ergebnisse .....	6
6	Zusammenfassung .....	20

### Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1:	Die drei Vorhabenflächen und das Untersuchungsgebiet. ....	3
Abbildung 2:	Angaben des LUNG M-V zur relativen Dichte des Vogelzuges und zu Rastgebietsfunktionen. ....	7
Abbildung 3:	Beobachtungen am 25. November 2020. ....	9
Abbildung 4:	Beobachtungen am 17. Dezember 2020. ....	10
Abbildung 5:	Beobachtungen am 26. Januar 2021. ....	11
Abbildung 6:	Beobachtungen am 19. Februar 2021. ....	12
Abbildung 7:	Beobachtungen am 22. März 2021. ....	13
Abbildung 8:	Beobachtungen am 08. April 2021. ....	14
Abbildung 9:	Beobachtungen am 13. August 2021. ....	15
Abbildung 10:	Beobachtungen am 07. September 2021. ....	16
Abbildung 11:	Beobachtungen am 07. Oktober 2021. ....	17
Abbildung 12:	Beobachtungen am 19. Oktober 2021. ....	18
Abbildung 13:	Beobachtungen am 03. November 2021. ....	19

### Tabellenverzeichnis

Tabelle 1:	Untersuchungszeiten mit den neun geplanten Regelterminen. ....	4
Tabelle 2:	Beobachtungstermine und -zeiten der Zug- und Rastvogelerfassung. .	6
Tabelle 3:	Die in den Textkarten verwendeten Kürzel und die diesen zugeordneten Vogelarten. ....	8

### Abkürzungen und Glossar

Finken	Sperlingsvögel der Ordnung <i>Passeriformes</i> (LINNAEUS, 1758)
Corviden	Rabenvögel der Gattung <i>Corvidae</i> (LEACH, 1820)
VF	Vorhabenfläche – Plangebiet zur Errichtung von Photovoltaikanlagen

# Kartierbericht

## zur Erfassung der Zug- und Rastaktivitäten um PV-Potenzialstandorte in der Gemeinde Bartow

### 1 Anlass und Aufgabenstellung

Die Bartow PV 1 Betreibergesellschaft mbH & Co. KG beabsichtigt, in Kooperation mit der 4initia GmbH in Berlin, im Bundesland Mecklenburg-Vorpommern (M-V), im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, in der Gemeinde Bartow Photovoltaikanlagen (PVA) zu errichten (Abb. 01). Die beplanten Gebiete werden hier als Vorhabenflächen (VF) bezeichnet.

Für die zur Errichtung von Photovoltaikanlagen erforderliche baurechtliche Genehmigung waren zur Klärung der artenschutzrechtlichen Sachatbestände avifaunistische Untersuchungen durchzuführen. Mit der Erfassung der Zug- und Rastvogelaktivitäten um die VF wurde das Büro ECOLOGIE im November 2020 beauftragt.

Die erbrachten Leistungen erfüllen die Anforderungen der Hinweise zur Eingriffsregelung M-V (MFLU 2018<sup>1</sup>).

Es wurden elf sechstündige Geländetageserfassungen innerhalb des 300-Meter-Radius der VF in der Zeit von November 2020 bis November 2021 durchgeführt.

Die Geometrie der Vorhabenflächen wurden dem Verfasser vom Auftraggeber übermittelt.

### 2 Das Untersuchungsgebiet

Das Untersuchungsgebiet umfasst drei separate Vorhabenflächen (VF) inklusiv eines 300-m-Radius um diese drei Gebiete (Abb. 1). Die Flächen werden primär landwirtschaftlich konventionell bewirtschaftet.

Die größte VF, hier als „PPA-Nordost“ bezeichnet, befindet sich direkt östlich von Bartow und umfasst ca. 208 ha. Die ca. 1.500 m südsüdwestlich von Bartow gelegene VF „PPA-Südwest“ umfasst ca. 113 ha. Die beidseits der Autobahn A20 und ca. 1.200 m westlich von Bartow gelegenen „EEG-Flächen“ umfassen zusammen ca. 74 ha.

Die zwischen diesen drei Vorhabenflächen gelegenen Bereiche wurden bei den Geländebeobachtungen regelmäßig mit betrachtet.

---

<sup>1</sup> MFLU – Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt (2018): Hinweise zur Eingriffsregelung Mecklenburg-Vorpommern (HzE), Neufassung 2018, Schwerin.

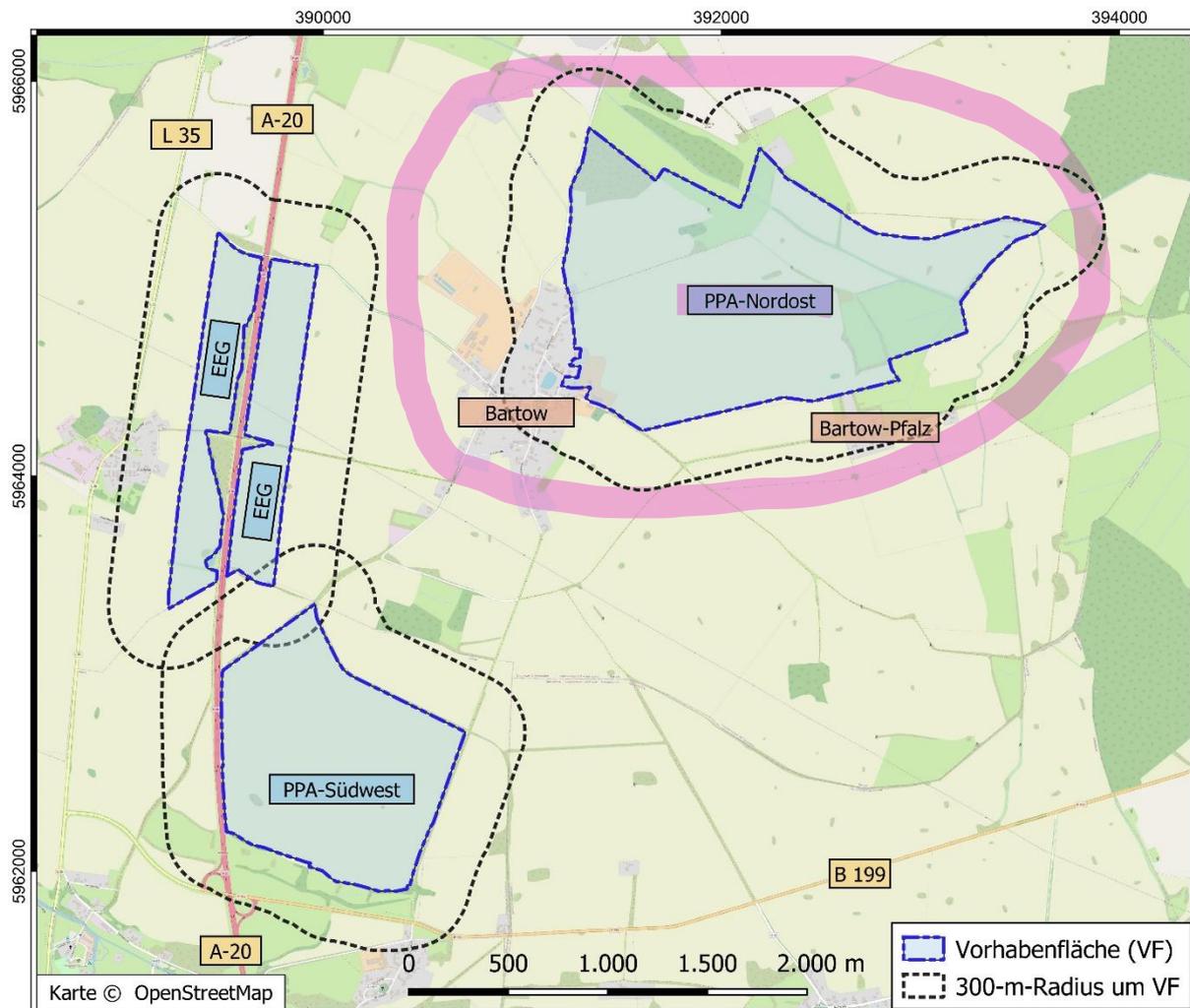


Abbildung 1: Die drei Vorhabenflächen und das Untersuchungsgebiet.

### 3 Erfassungsmethoden

In der Tabelle 2a der Hinweise zur Eingriffsregelung (MfLU 2018) werden die in M-V erforderlichen Untersuchungszeiträume und die Anzahl der Erhebungen für die Tierartenerfassung dargestellt. Demnach sind als Untersuchungsmethodik zur Beurteilung der Rastvögel und zur Ermittlung der Funktionsbeziehungen von potenziellen Schlafplätzen und Nahrungsflächen neun Begehungen in einem Zeitraum von August bis April vorgesehen.

Der Wirkungsbereich mittelbarer Beeinträchtigung des Planvorhabens beträgt gemäß MfLU (2018) Anlage 5 maximal ein Radius von 200 m um die Vorhabenflächen.

Die Methodik und der Umfang der Erfassung trägt der Habitatausstattung, dem Vorhaben und der Fragestellung Rechnung.

#### Zu erfassendes Artenspektrum:

Innerhalb des 300-m-Radius der Vorhabenfläche erfasst und dargestellt werden alle Greifvogelarten, Ansammlungen und Durchzüge von gleichzeitig mindestens zehn Individuen aller Vogelarten und das Vorkommen seltener Vogelarten.

Den Arten/Artengruppen Kraniche, Gänse, Schwäne und Limikolen galt eine besondere Aufmerksamkeit.

#### Der Untersuchungsraum:

Der Untersuchungsraum für das gesamte Artenspektrum umfasst mindestens den 300-m-Radius um die VF.

Gutachterlich als relevant oder bedeutsam erachtete Vogelbestände wurden im 1.000-m-Radius der VF erfasst und kartiert.

#### Erfassungszeiten:

Für die Geländeerfassungen sind neun Beobachtungstermine in einem Zeitraum von Mitte August bis zur ersten Aprildekade vorgesehen. Die geplanten Regeltermine werden in der Tabelle 1 dargestellt. Aufgrund gutachterlicher Einschätzung erfolgten elf sechsstündige Erfassungen.

Die Zugvogelaktivitäten zeigen zwei Hauptzyklen, der erste findet im Oktober, der zweite von März bis April statt. Anpassungen an das reale Rastgeschehen und an die Wetterlagen wurden beachtet. Um auch räumliche Beziehungen der VF zu potenziellen Rast- und Schlafplätzen zu erfassen, wurde auch Zeiten vor Sonnenaufgang und nach Sonnenuntergang in die Beobachtungszeit miteinbezogen.

Tabelle 1: Untersuchungszeiten mit den neun geplanten Regelterminen.

Jan.	Jan.	Jan.	Feb.	Feb.	Feb.	Mär.	Mär.	Mär.	Apr.	Apr.	Apr.	Mai	Mai	Mai	Jun.	Jun.	Jun.	Jul.	Jul.	Jul.	Aug.	Aug.	Aug.	Sep.	Sep.	Sep.	Okt.	Okt.	Okt.	Nov.	Nov.	Nov.	Dez.	Dez.	Dez.	
	X			X		X	X	X														X		X	X	X	X	X			X					

	keine Zugzeit
	ausgewählte Arten
	Nebenzugzeit
	Hauptzugzeit

### Erfassungsmethodik:

Die potenzielle Bedeutung des Untersuchungsraumes für Zug- und Rastvögel wurde durch eine vorherige Datenrecherche über verfügbare WMS-Server und über Layerquellen des Kartenportals Umwelt M-V<sup>2</sup> ermittelt.

Zur Erfassung des Rast- und Zugvogelgeschehens wurden regelmäßig abwechselnd geeignete Beobachtungspunkte aufgesucht, von denen die einzelnen VF weit und gut einsehbar waren.

Die Kartierungen wurden bei Wetterbedingungen durchgeführt, die eine gute Erfassung und Erfassbarkeit erwarten ließen.

Eine Erfassung erfolgte grundsätzlich sowohl akustisch als auch optisch. Es kam regelmäßig ein Fernglas (Carl Zeiss 10x42 und 8x56) zum Einsatz, erforderlichenfalls wurde ein Spektiv (Svarowski ATS65, 25-50x W) verwendet.

Als Kartierungsgrundlage wurden GIS erstellte „Tages-Geländekarten“ verwendet. In diese Karten wurden, neben den aktuellen Geländebeobachtungen, wie Vogelart, Anzahl, Flugrichtung und Verhalten, gegebenenfalls auch relevante Lebensraumstrukturen eingetragen. Auch eventuell beobachtete großräumige Bewegungen von Vögeln zwischen Schlafplätzen und Hauptäsungsflächen wurden dargestellt. Die Geländebeobachtungsdaten wurden im Büro wieder in ein GIS-Programm übertragen.

In den erarbeiteten digitalen Karten entstanden, bezogen auf den Untersuchungszeitraum, räumliche und zeitliche Verteilungsmuster der Durchzugs- und Rastaktivitäten. Flächen mit einer besonderen Bedeutung werden so sichtbar und können dargestellt werden.

---

<sup>2</sup> <https://www.umweltkarten.mv-regierung.de/atlas/script/index.php>

## 4 Erfassungstermine

In der Tabelle 2 werden die einzelnen Erfassungstermine, die jeweiligen Untersuchungszeiten und die vorherrschenden durchschnittlichen Wetterbedingungen einzeln aufgeführt.

Tabelle 2: Beobachtungstermine und -zeiten der Zug- und Rastvogelerfassung.

Nr.	Datum	von	bis	Wetterbedingungen
1	25. Nov 20	08:00	14:00	3 °C, neblig trüb, schwacher S-Wind
2	17. Dez 20	08:00	14:00	5°C, teils heiter, schwacher bis mäßiger S-Wind
3	26. Jan 21	10:30	16:30	0°C, wechselhaft, sonnig, + Neuschnee, schwacher W-Wind
4	19. Feb 21	11:30	17:30	7°C, bedeckt zu heiter, leichter W-Wind
5	22. Mrz 21	11:00	17:00	7°C, heiter, schwacher bis mäßiger NW-Wind
6	08. Apr 21	14:00	20:00	5°C, bedeckt, frischer W-Wind,
7	13. Aug 21	06:00	12:00	15 bis 26°C, sonnig, schwacher S-Wind
8	07. Sep 21	12:00	18:00	12 bis 23°C, leicht bedeckt bis heiter, mäßiger NW-Wind
9	07. Okt 21	13 :00	19:00	15°C, sonnig, windstill
10	19. Okt 21	12:30	18:30	14°C, dünn bedeckt, sehr schwacher SW-Wind
11	03. Nov 21	07:00	13:00	6 bis 9°C, heiter bis dünn bedeckt, sehr schwach NO-Wind

## 5 Ergebnisse

### Ergebnis der Datenrecherche:

Im Kartenportal des LUNG M-V<sup>3</sup> wird eine Modelldichte des Vogelzuges abgebildet. Das Modell beschreibt die horizontale Verteilung ziehender Vögel über M-V. Die Grundannahmen der Dichtezonen beruhen auf der Ableitung damals vorhandener Daten (I.L.N. 1996<sup>4</sup>). Demnach befinden sich die VF vornehmlich in einem Bereich einer mittleren bis hohen Dichte des Vogelzuges. Südsüdwestlich der VF wird eine hohe bis sehr hohe Dichte des Vogelzuges angenommen (Abb. 2).

Regelmäßig genutzte Nahrungs- und Rastgebiete der Stufe 2, mit einer mittleren bis hohen Rastgebietsfunktion (I.L.N. & IAFÖ 2009), werden westlich und südsüdwestlich von Bartow dargestellt (Abb. 2). Die VF östlich von Bartow befindet sich in einem Gebiet der geringsten Rastgebietsfunktion.

<sup>3</sup> <https://www.umweltkarten.mv-regierung.de/atlas/script/index.php>

<sup>4</sup> I.L.N. & IAFÖ (2009): Analyse und Bewertung der Lebensraumfunktion der Landschaft für rastende und überwinternde Wat- und Wasservögel. - Gutachten im Auftrag des LUNG MV. 57 S.

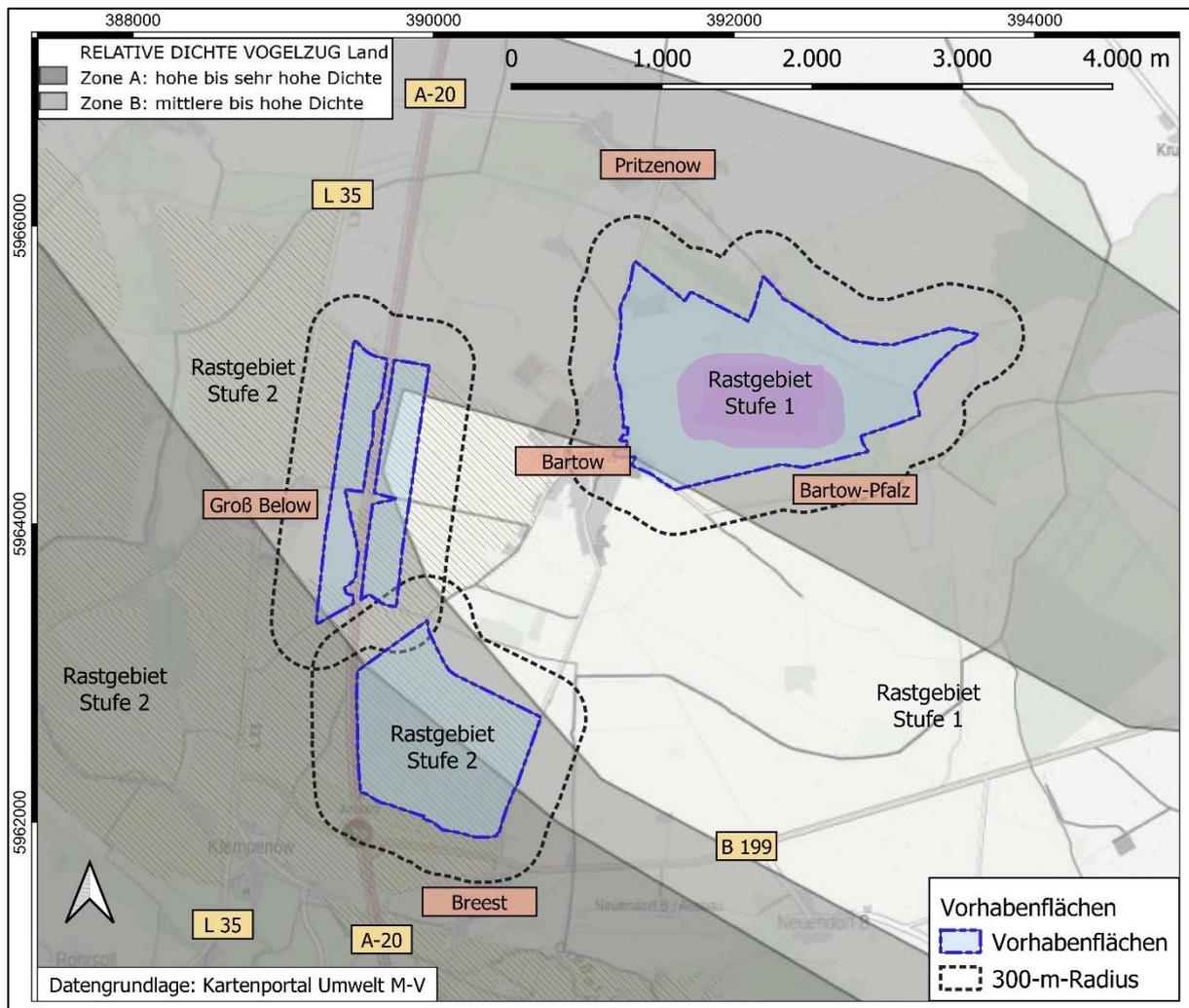


Abbildung 2: Angaben des LUNG M-V zur relativen Dichte des Vogelzuges und zu Rastgebietsfunktionen.

### Ergebnisse der Geländebeobachtungen:

Es folgen für jeden der elf Beobachtungstermine separate Beschreibungen des Zug- und Rastgeschehens. Beigefügt ist jeweils eine Textkarte mit der Darstellung der täglichen Beobachtungen.

In der Tabelle 3, werden den in den folgenden Textkarten verwendeten Kürzeln, die entsprechenden Vogelarten mit wissenschaftlichem und deutschem Namen zugeordnet.

Die in den folgenden Textkarten gewählte Darstellung der sich im Untersuchungsgebiet bewegendem Vögel als blauer Punkt, ist eine gutachterliche Entscheidung zur Wiedergabe und Verdeutlichung der mehrstündigen Beobachtungen. Doppelnennungen werden vermieden. Bei allen genannten Vögeln erfolgte ein Aufenthalt zur Rast und/oder Nahrungssuche im Umfeld der VF.

Die Beobachtungsangaben mit Linien aus blauen Pfeilen zeigen, soweit nicht besonders vermerkt, Flugbewegungen über dem UG ohne Bodenkontakt und ohne erkennbare Nahrungssuche.

Tabelle 3: Die in den Textkarten verwendeten Kürzel und die diesen zugeordneten Vogelarten.

Kürzel	Wissenschaftlicher Name	Deutscher Name
B	<i>Fringilla coelebs</i>	Buchfink
Ber	<i>Fringilla montifringilla</i>	Bergfink
Blg	<i>Anser albifrons</i>	Blässgans
Cor	<i>Gattung der Rabenvögel</i>	Corviden ( <i>Corvidae</i> )
Fe	<i>Passer montanus</i>	Feldsperling
G	<i>Emberiza citrinella</i>	Goldammer
Gbv	<i>Numenius arquata</i>	Großer Brachvogel
Gf	<i>Chloris chloris</i>	Grünfink
Grp	<i>Pluvialis apricaria</i>	Goldregenpfeifer
H	<i>Passer domesticus</i>	Hausperling
Hä	<i>Linaria cannabina</i>	Hänfling
Hö	<i>Cygnus olor</i>	Höckerschwan
Kch	<i>Grus grus</i>	Kranich
Ki	<i>Vanellus vanellus</i>	Kiebitz
Ko	<i>Phalacrocorax carbo</i>	Kormoran
Kra	<i>Corvus corax</i>	Kolkrabe
Kw	<i>Circus cyaneus</i>	Kornweihe
Lm	<i>Chroicocephalus ridibundus</i>	Lachmöwe
M	<i>Delichon urbicum</i>	Mehlschwalbe
Mb	<i>Buteo buteo</i>	Mäusebussard
Nk	<i>Corvus corone</i>	Nebelkrähe
Rd	<i>Turdus iliacus</i>	Rotdrossel
Rfb	<i>Buteo lagopus</i>	Raufußbussard
Rm	<i>Milvus milvus</i>	Rotmilan
Row	<i>Circus aeruginosus</i>	Rohrweihe
Rs	<i>Hirundo rustica</i>	Rauchschwalbe
Rt	<i>Columba palumbus</i>	Ringeltaube
Rw	<i>Lanius excubitor</i>	Raubwürger
S	<i>Sturnus vulgaris</i>	Star
Sa	<i>Corvus frugilegus</i>	Saatkrähe
Sag	<i>Anser fabalis</i>	Saatgans
Sea	<i>Haliaeetus albicilla</i>	Seeadler
Sim	<i>Larus argentatus</i>	Silbermöwe
Sis	<i>Cygnus cygnus</i>	Singschwan
Sp	<i>Accipiter nisus</i>	Sperber
Sti	<i>Carduelis carduelis</i>	Stieglitz
Sto	<i>Anas platyrhynchos</i>	Stockente
Swm	<i>Milvus migrans</i>	Schwarzmilan
Tf	<i>Falco tinnunculus</i>	Turmfalke
Wd	<i>Turdus pilaris</i>	Wacholderdrossel

## 1. Beobachtungstermin

Datum: 25. November 2020

Beobachtungszeit: 08:00 bis 14:00 Uhr

Wetter: 3 °C, neblig trüb, schwacher S-Wind

### Beobachtungen im 300-m-Radius der VF (Abb. 3):

Westlich der VF äsen ca. 400 Bläss- und Saatgänse. Diese kommen von Südwesten und ziehen wieder nach Südwesten ab.

Ca. 150 Nebelkrähen streifen durchs Gebiet.

Insgesamt werden im Untersuchungszeitraum zehn Mäusebussarde, zwei Turmfal-  
ken, ein Rotmilan und ein Sperber im UG beobachtet.

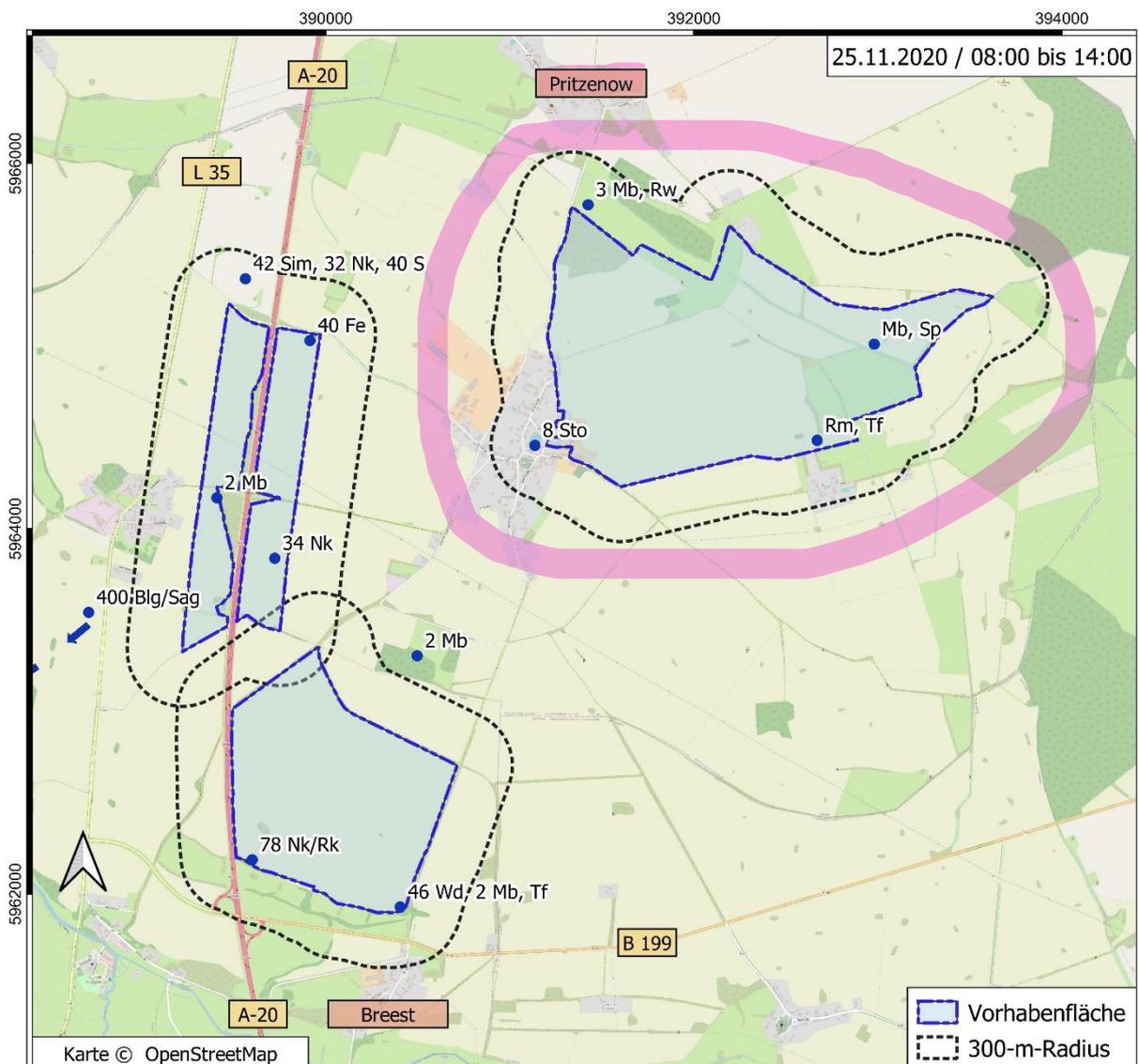


Abbildung 3: Beobachtungen am 25. November 2020.

## 2. Beobachtungstermin

Datum: 17. Dezember 2020

Beobachtungszeit: 08:00 bis 14:00 Uhr

Wetter: 5°C, teils heiter, schwacher bis mäßiger S-Wind

### Beobachtungen im 300-m-Radius der VF (Abb. 4):

Durch das westliche UG streifen ca. 130 Corviden (gemischte Rabenvogelschwärme).

Insgesamt werden neun Mäusebussarde und zwei Turmfalken im UG beobachtet. Ein Seeadler fliegt im Süden durch.

Nördlich der PPA-Nordost halten sich kleine gemischte Finkenschwärme auf.

57 Bläss- und Saatgänse fliegen in Formation nach Südwesten durch.

Auf der PPA-Südwest äsen zwölf Kraniche auf dem Feld.

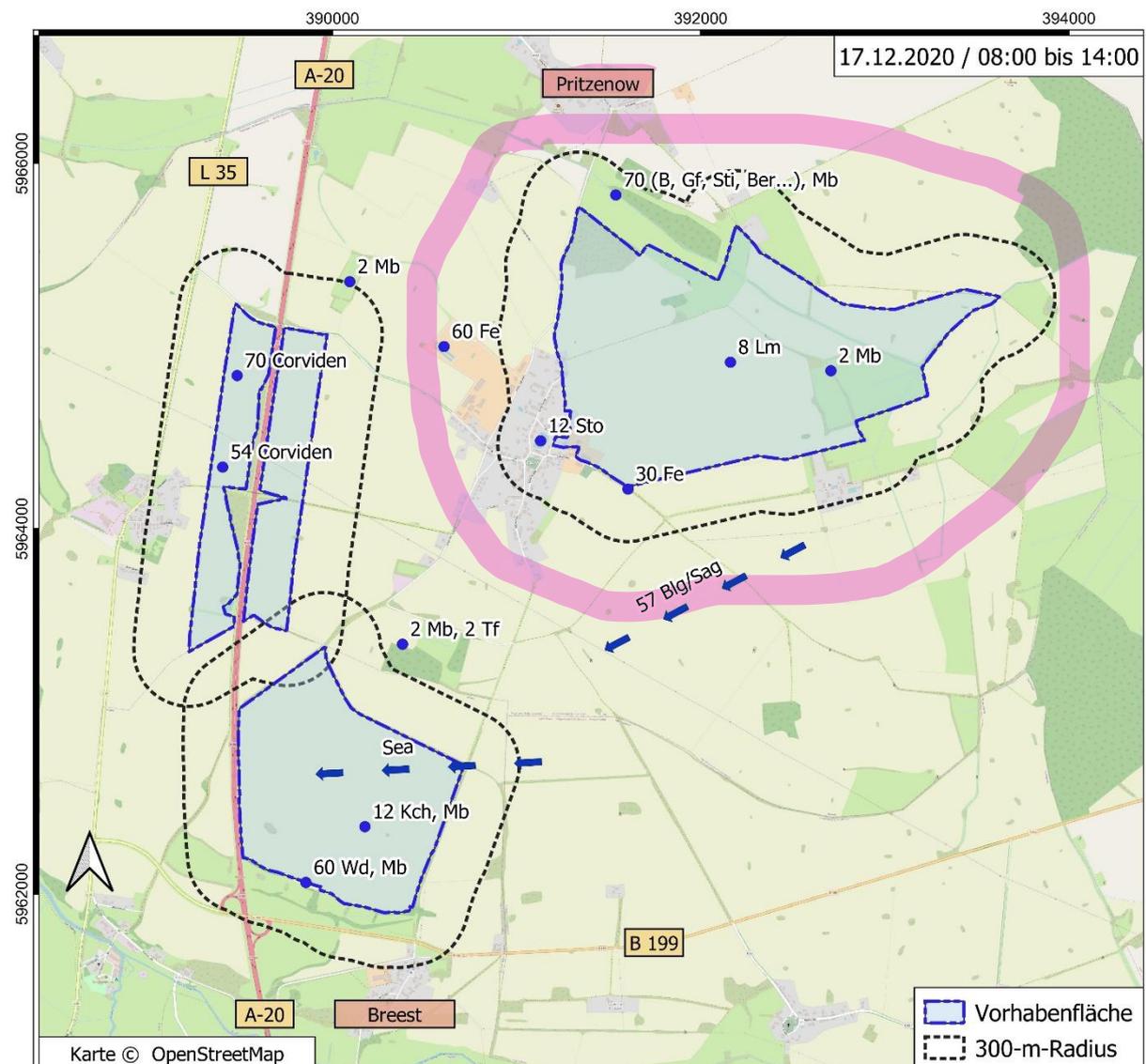


Abbildung 4: Beobachtungen am 17. Dezember 2020.

### 3. Beobachtungstermin

Datum: 26. Januar 2021

Beobachtungszeit: 10:30 bis 16:30 Uhr

Wetter: 0°C, wechselhaft, sonnig, + Neuschnee, schwacher W-Wind

#### Beobachtungen im 300-m-Radius der VF (Abb. 5):

Eine Speichersilo-Anlage, direkt nordwestlich von Bartow, außerhalb der zu betrachtenden Gebiete, wird regelmäßig von Corviden und diversen Finken aufgesucht. Diese Anlage bietet auch in der weiteren Untersuchungszeit offensichtlich ein dauerhaftes attraktives Nahrungsangebot für Vögel.

Weiterhin streifen ca. 130 Corviden durchs Gebiet.

Insgesamt werden sechs Mäuse-, zwei Raufußbussarde und vier Turmfalken im UG beobachtet.

Im Süden werden einige kleine gemischte Finkenschwärme beobachtet.

Einige Wacholderdrosseln streifen nach Süden durch.

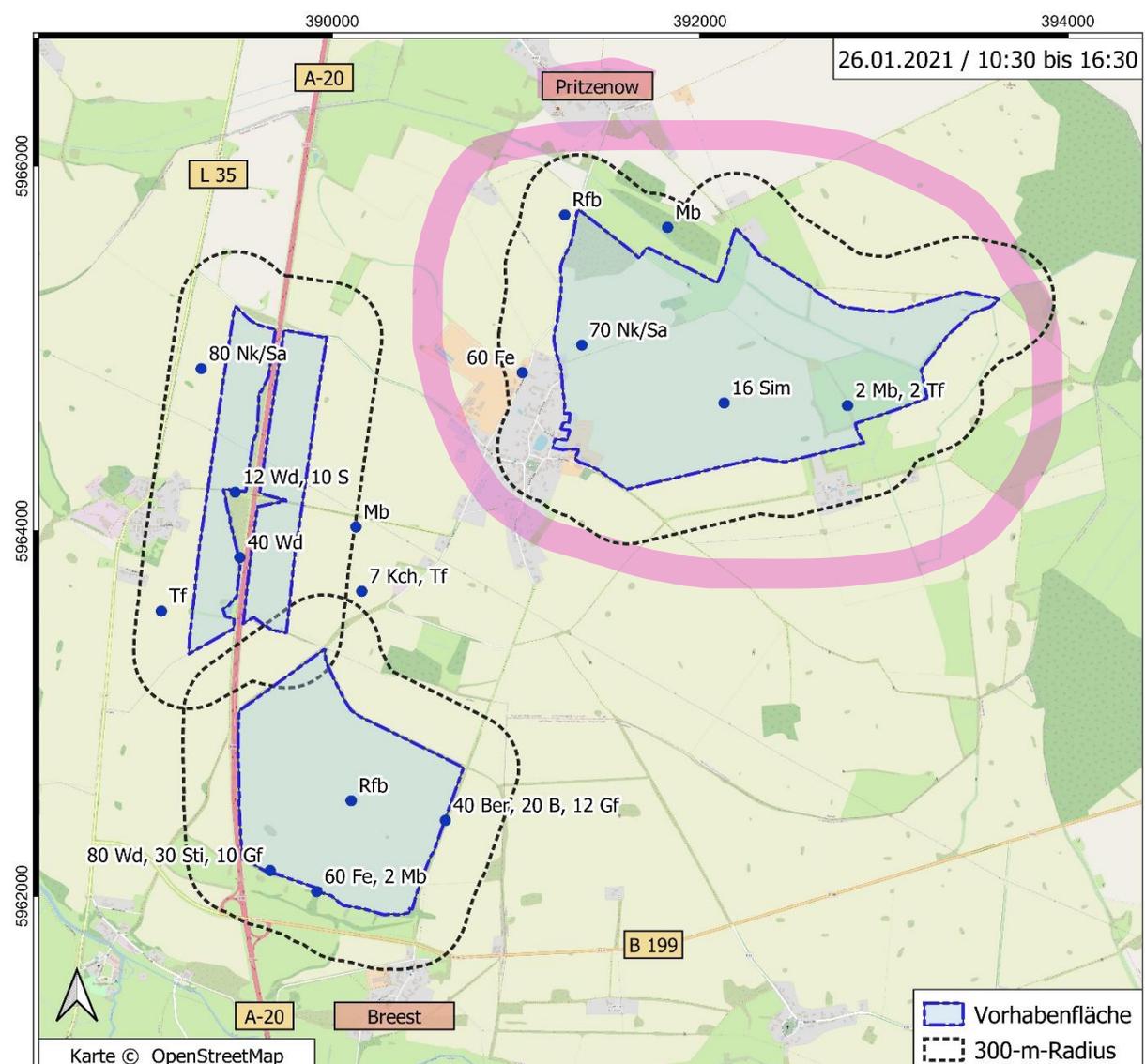


Abbildung 5: Beobachtungen am 26. Januar 2021.

#### 4. Beobachtungstermin

Datum: 19. Februar 2021

Beobachtungszeit: 11:30 bis 17:30 Uhr

Wetter: 7°C, bedeckt zu heiter, leichter W-Wind

#### Beobachtungen im 300-m-Radius der VF (Abb. 6):

An Greifvögeln werden sieben Mäusebussarde, ein Raufußbussard, eine Kornweihe und drei Turmfalken gezählt.

Südöstlich, an der B 199, wird ein Luder von fünf Seeadlern aufgesucht.

Es gibt Überflüge von 16 Kranichen, sieben Singschwänen und 68 Bläss- und Saatgänsen.

Auf der PPA-Südwest äsen sieben Höckerschwäne und einige Silbermöwen.

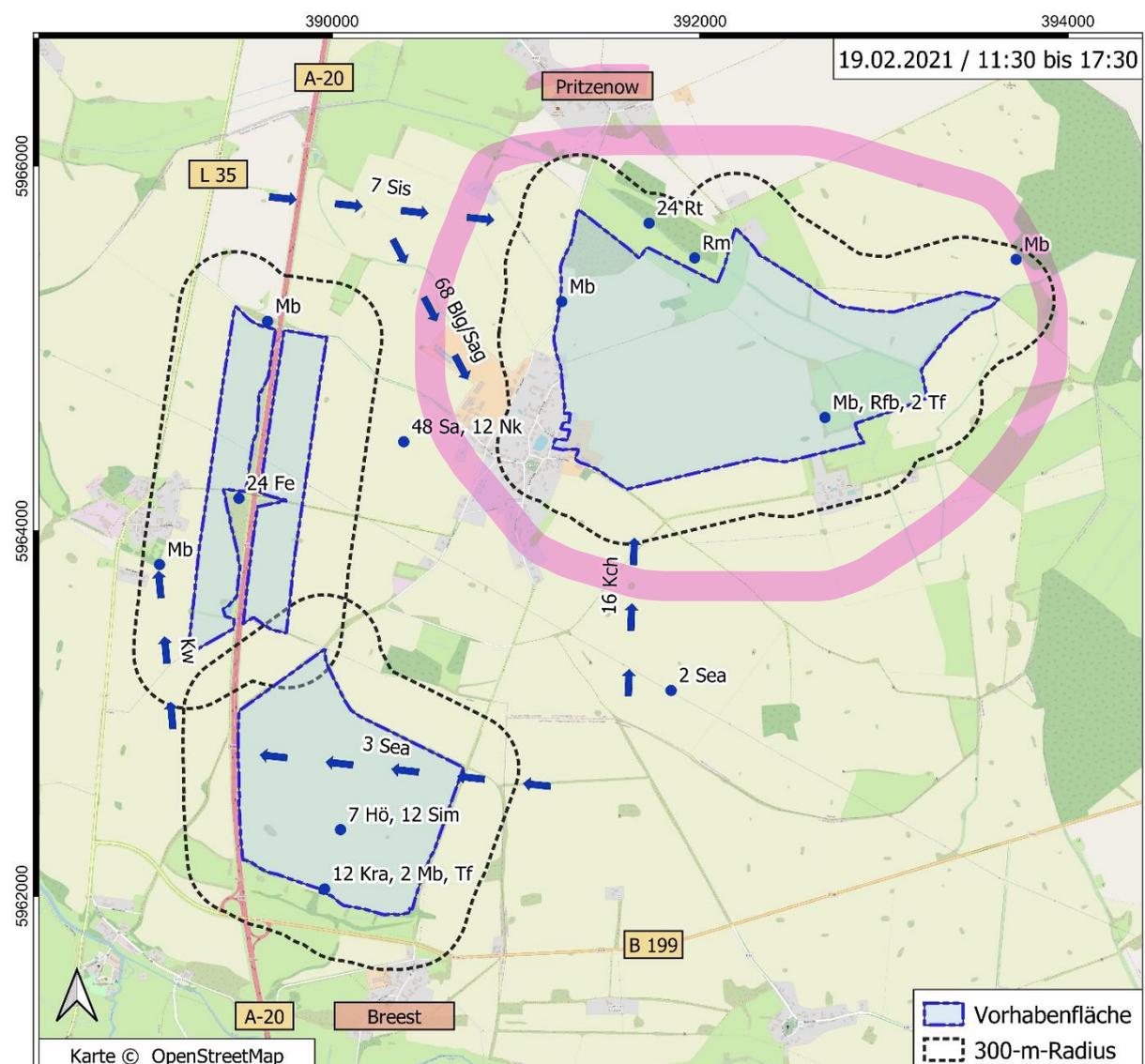


Abbildung 6: Beobachtungen am 19. Februar 2021.

## 5. Beobachtungstermin

Datum: 22. März 2021

Beobachtungszeit: 11:00 bis 17:00 Uhr

Wetter: 7°C, heiter, schwacher bis mäßiger NW-Wind

### Beobachtungen im 300-m-Radius der VF (Abb. 7):

42 Kraniche kreisen hoch über dem UG, 18 Kormorane fliegen in Formation durch.

Im Osten stehen etliche kleine Kranichtrupps auf den Felder. Auf der PPA-Nordost äsen 68 Tiere. Alle Kraniche ziehen spät nach Westen ab.

Es streifen mehrere größere Wacholder- und Rotdrosselschwärme durch das UG.

Insgesamt werden acht Mäusebussarde, ein Raufußbussard, drei Rotmilane, zwei Turmfalken und ein Seeadler im UG beobachtet.

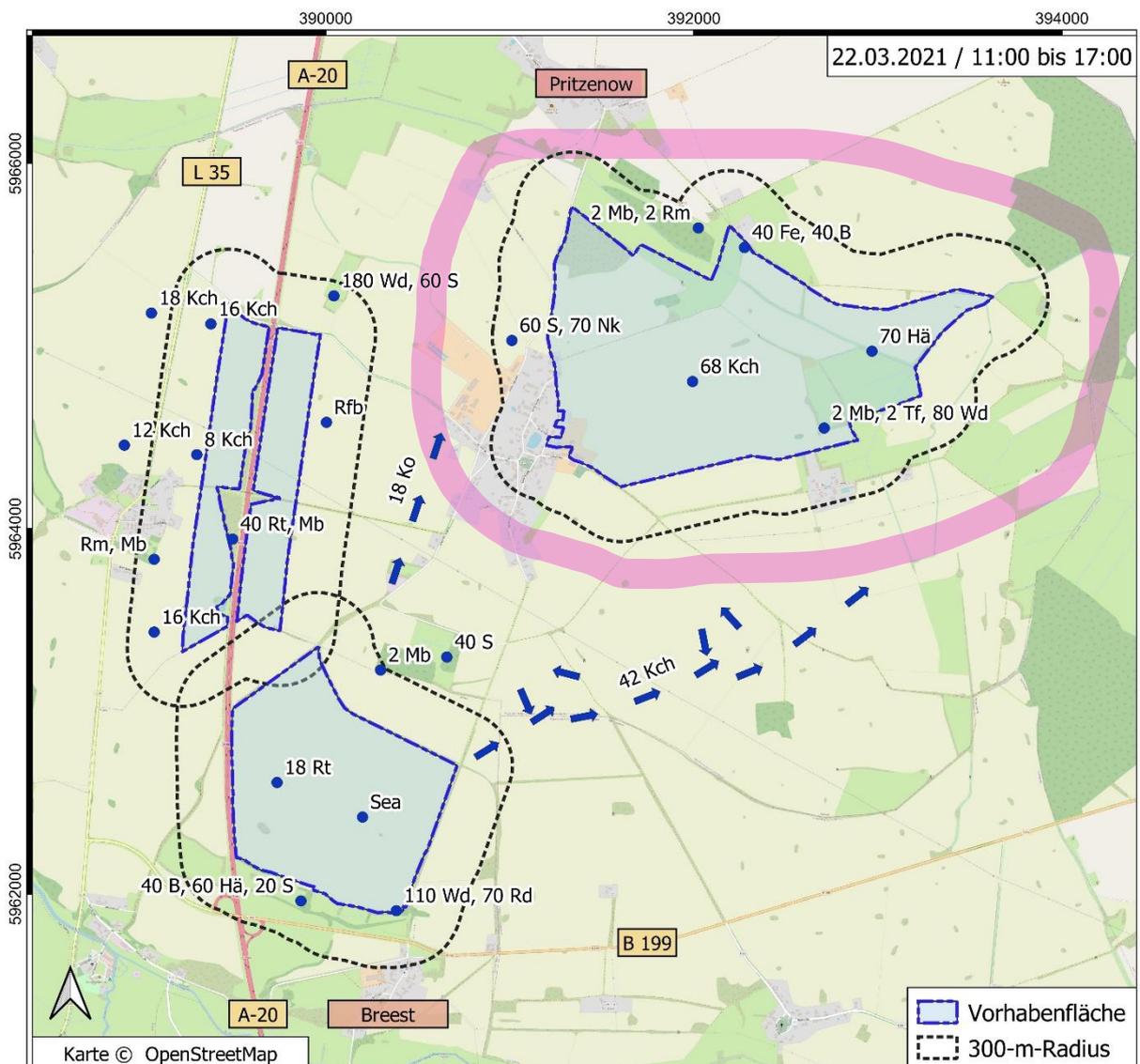


Abbildung 7: Beobachtungen am 22. März 2021.

## 6. Beobachtungstermin

Datum: 08. April 2021

Beobachtungszeit: 14:00 bis 20:00 Uhr

Wetter: 5°C, bedeckt, frischer W-Wind,

### Beobachtungen im 300-m-Radius der VF (Abb. 8):

Insgesamt werden zehn Mäusebussarde, ein Raufußbussard, fünf Rotmilane, zwei Schwarzmilane, fünf Turmfalken im UG beobachtet. Ein Seeadler fliegt nach Westen durch. Südöstlich des UG sitzen zwei Tiere auf einem E-Mast.

Östlich von Bartow, auf den EEG-Flächen, äsen noch 13 Kraniche auf dem Feld.

Einige Wacholder- und Rotdrosseln streifen noch durchs Gebiet.

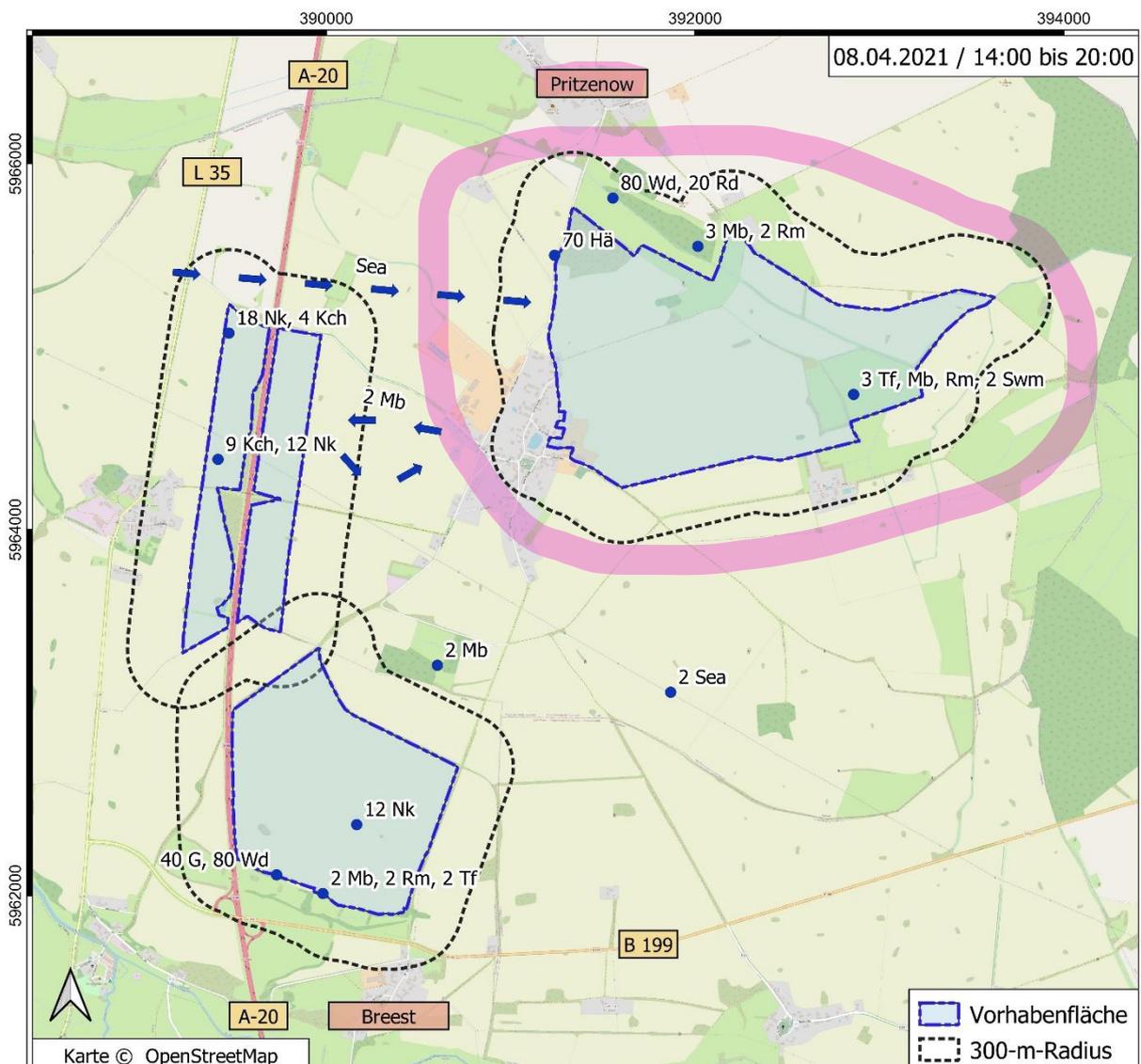


Abbildung 8: Beobachtungen am 08. April 2021.

## 7. Beobachtungstermin

Datum: 13. August 2021

Beobachtungszeit: 06:00 bis 12:00 Uhr

Wetter: 15 bis 26°C, sonnig, schwacher S-Wind

Beobachtungen im 300-m-Radius der VF (Abb. 9):

Insgesamt werden sieben Mäusebussarde, ein Rotmilan und ein Schwarzmilan im UG beobachtet.

Mehrere Starschwärme streifen durchs Gebiet.

Im Südlich der PPA-Südwest rasten einige Kiebitze, Goldregenpfeifer und Große Brachvögel.

Östlich von Bartow jagen ca. 70 Rauchschnalben über dem Mais.

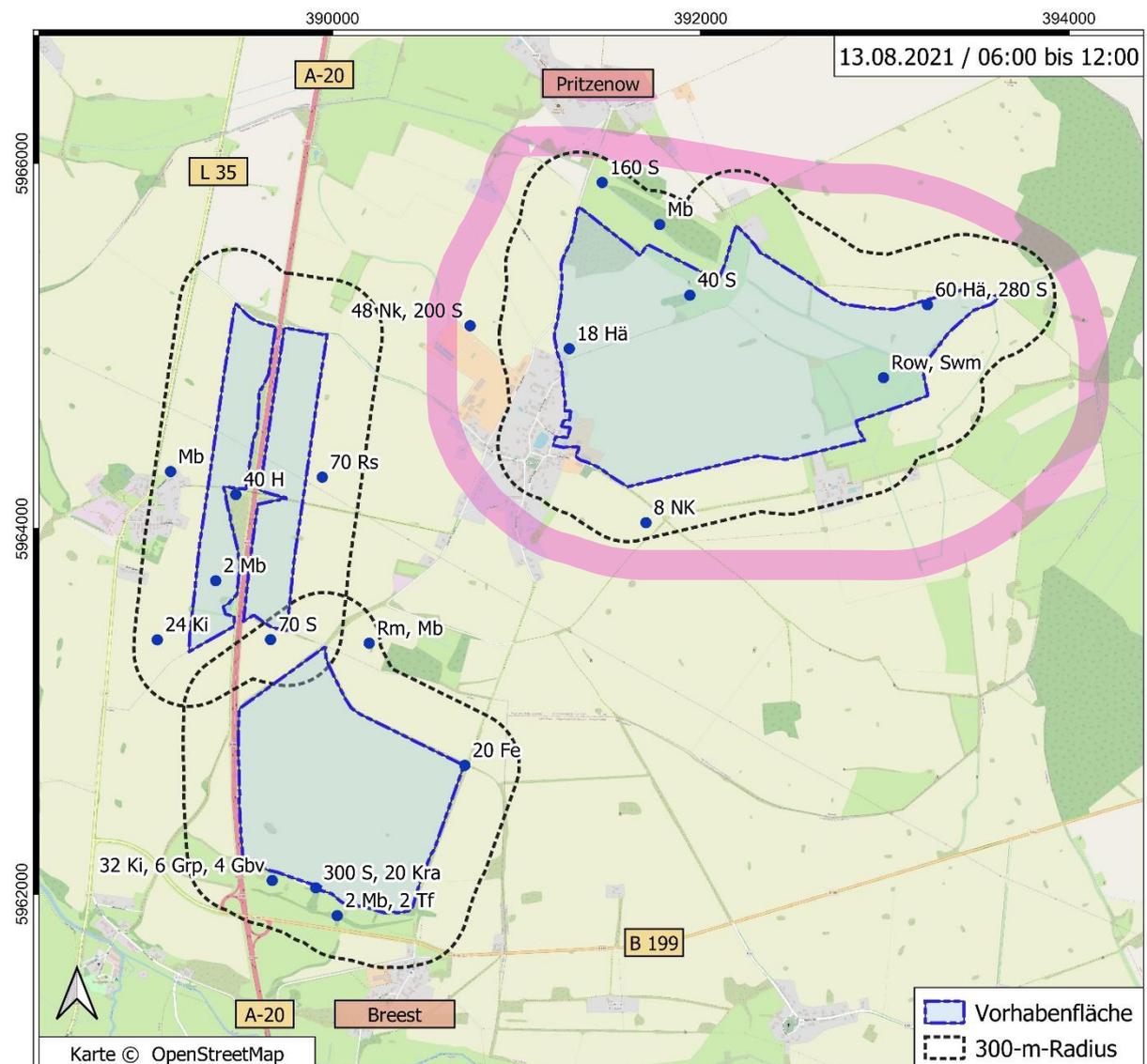


Abbildung 9: Beobachtungen am 13. August 2021.

## 8. Beobachtungstermin

Datum: 07. September 2021

Beobachtungszeit: 12:00 bis 18:00 Uhr

Wetter: 12 bis 23°C, leicht bedeckt bis heiter, mäßiger NW-Wind

### Beobachtungen im 300-m-Radius der VF (Abb. 10):

Südöstlich von Bartow rasten 160 Goldregenpfeifer. Die Vögel ziehen nach Südwesten ab.

Östlich von Bartow jagen ca. 200 Rauch- und 70 Mehlschwalben über dem Mais. Eine Starschwärme streifen durchs UG.

Im Osten der PPA-Nordost befindet sich eine Sonnenblumenfläche. Hier halten sich mehrere Finkentrupps auf.

Es werden drei Mäusebussarde, ein Rotmilan und ein Turmfalke im UG gezählt.

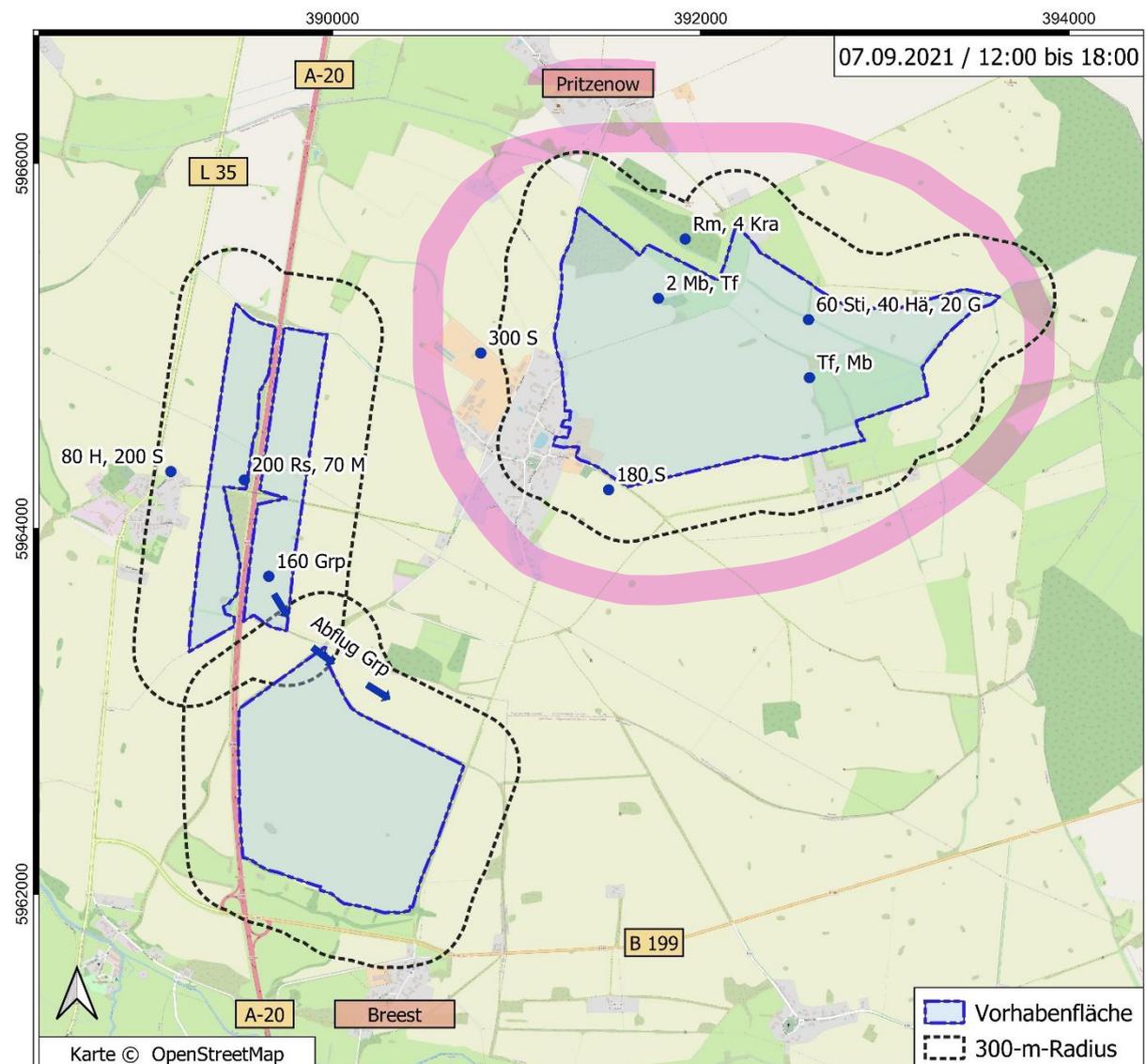


Abbildung 10: Beobachtungen am 07. September 2021.

## 9. Beobachtungstermin

Datum: 07. Oktober 2021

Beobachtungszeit: 13:00 bis 19:00 Uhr

Wetter: 15°C, sonnig, windstill

### Beobachtungen im 300-m-Radius der VF (Abb. 11):

Die Bestände der Stare um Bartow werden auf 3.600 Tiere geschätzt. Auch hier ist die Speicher-Soloanlage das Zentrum der Aktivitäten.

42 Kraniche kreisen hoch über und 6 Blässgänse fliegen nach Südwesten durch.

Im UG werden insgesamt acht Mäusebussarde, fünf Turmfalken, zwei Rotmilane und ein Seeadler gezählt.

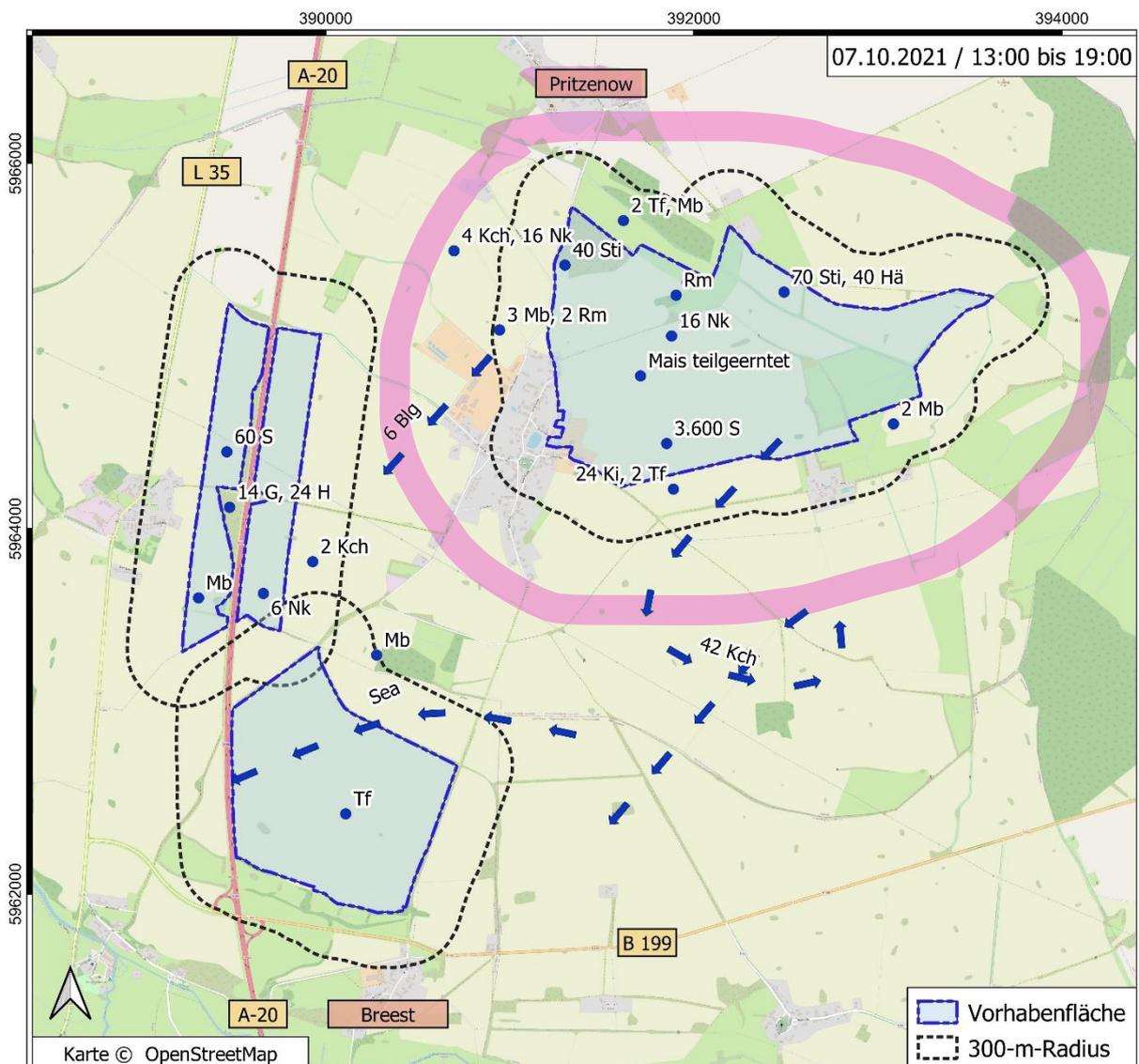


Abbildung 11: Beobachtungen am 07. Oktober 2021.

## 10. Beobachtungstermin

Datum: 19. Oktober 2021

Beobachtungszeit: 12:30 bis 18:30 Uhr

Wetter: 14°C, dünn bedeckt, sehr schwacher SW-Wind

### Beobachtungen im 300-m-Radius der VF (Abb. 12):

Ca. 2.400 Bläss- und Saatgänse ziehen in mehreren Formationen im Breitfrontzug hoch über das UG.

300 Bläss- und Saatgänse fliegen von Osten zum Äsen in frisch geerntete Maisfelder der PPA-Nordost ein. Die Vögel ziehen dann wieder nach Osten ab.

Im Nordosten der PPA-Nordost halten sich ca. 400 Hänflinge in der Sonnenblumenfläche auf.

Es werden vier Mäusebussarde, ein Rotmilan und ein Turmfalke im UG beobachtet.

Östlich von Bartow werden 60 Ringeltauben und ca. 200 Feldsperlinge gezählt.

Über die PPA-Südwest streifen 320 Kiebitze nach Osten durch.

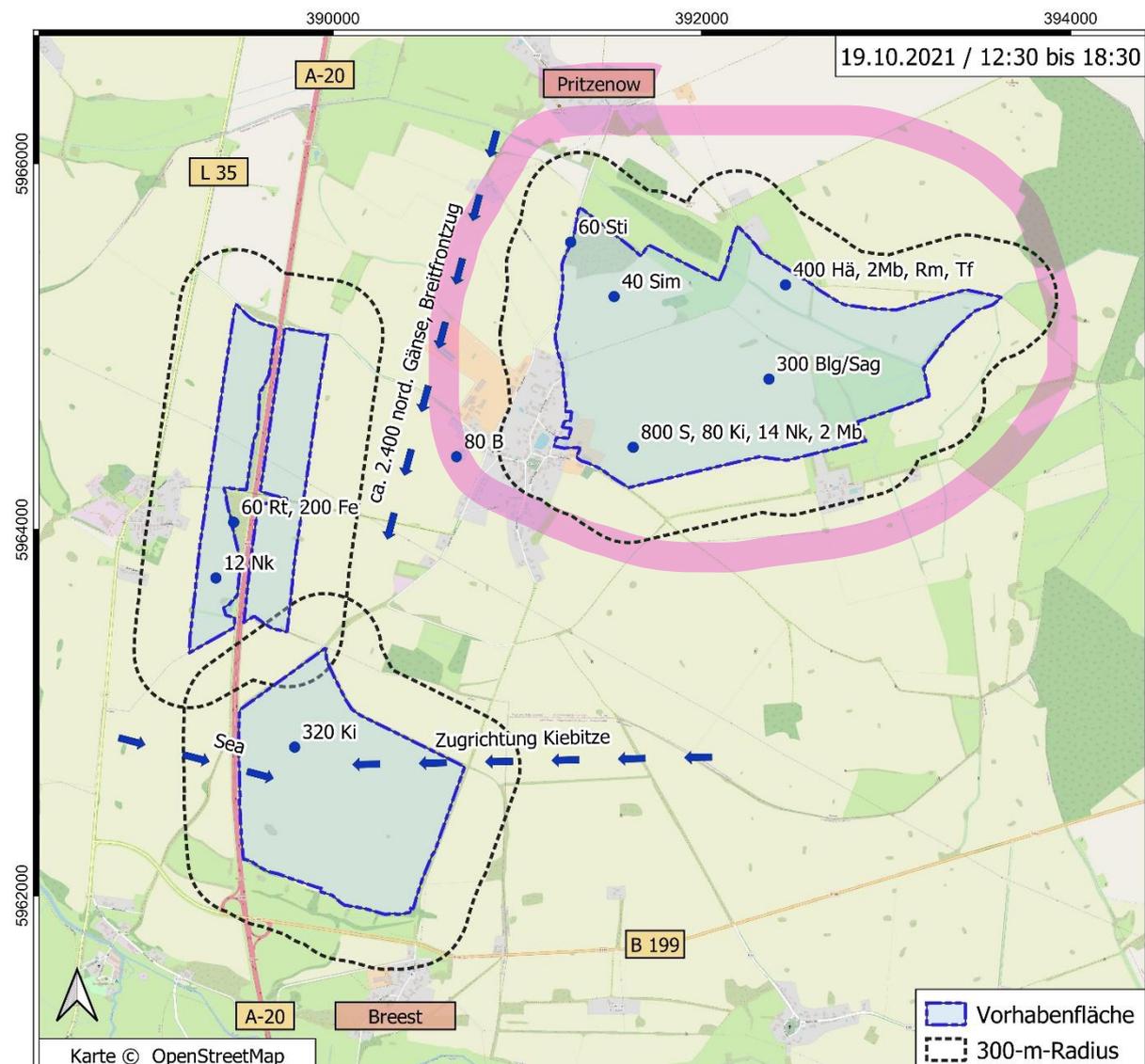


Abbildung 12: Beobachtungen am 19. Oktober 2021.

## 11. Beobachtungstermin

Datum: 03. November 2021

Beobachtungszeit: 07:00 bis 13:00 Uhr

Wetter: 6 bis 9°C, heiter bis dünn bedeckt, sehr schwach NO-Wind

### Beobachtungen im 300-m-Radius der VF (Abb. 13):

Ca. 540 Bläss- und Saatgänse fliegen in Formation nach Süden über das UG.

Im Osten der PPA-Nordost halten sich ca. 380 Finken in einem gemischten Schwarm auf.

Östlich von Bartow streifen 240 Saatkrähen und westlich von Bartow 75 Nebelkrähen durch das UG.

Es werden sechs Mäusebussarde im UG gezählt.

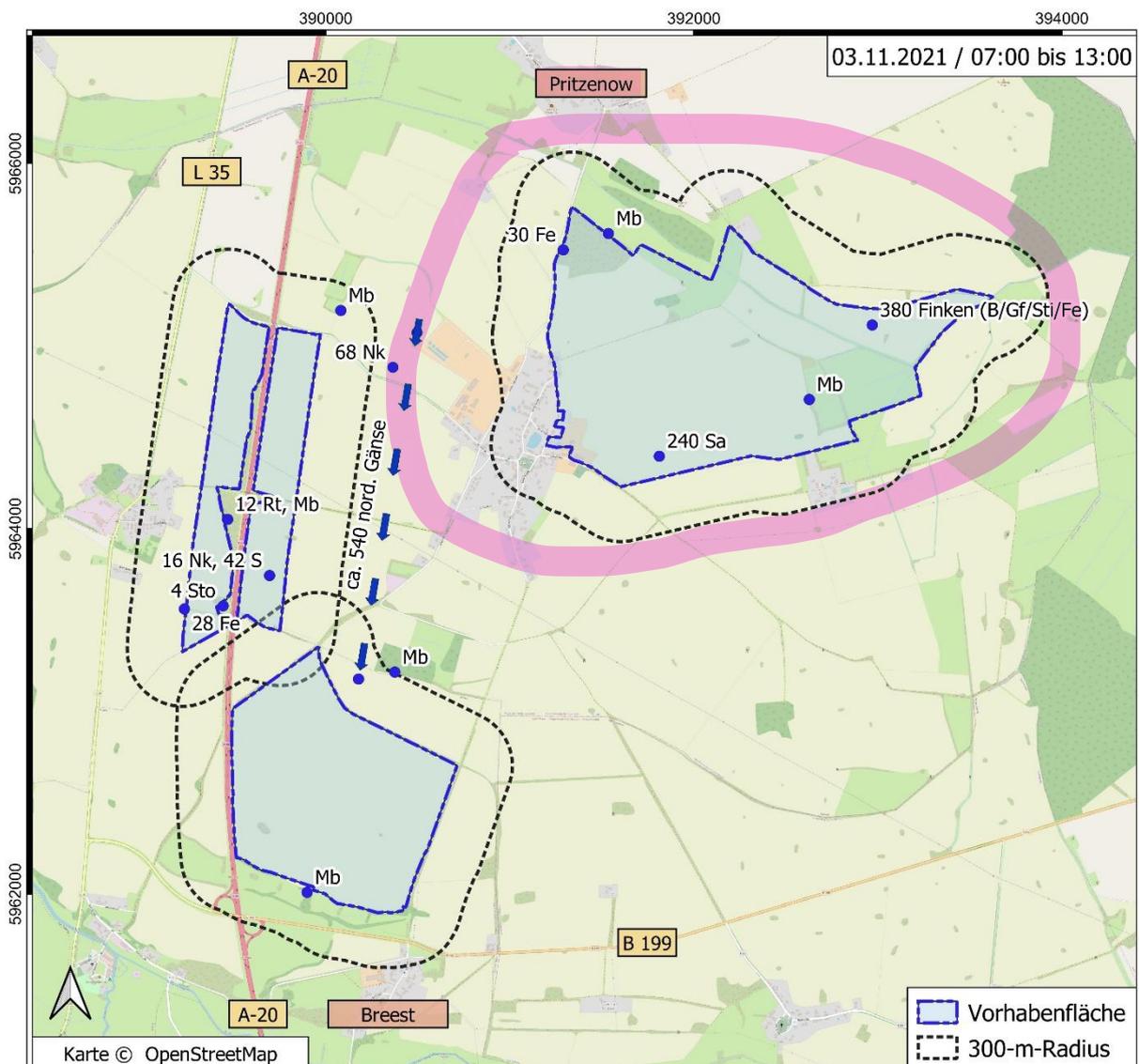


Abbildung 13: Beobachtungen am 03. November 2021.

## 6 Zusammenfassung

Von November 2020 bis November 2021 wurden über elf sechsstündige Geländeerfassungen, innerhalb eines 300-m-Radius von drei für eine Photovoltaikplanung vorgesehene Vorhabenflächen in der Gemeinde Bartow (Abb. 1), die Zug- und Rastaktivitäten der Avifauna erfasst.

### Beobachtungen auf den Vorhabenflächen:

Es wurde im Untersuchungszeitraum auf den drei Vorhabenflächen eine durchschnittliche Zug- und Rastvogelaktivität beobachtet. Die Beobachtungen wurden oben für jeden Untersuchungstermin separat beschrieben und dargestellt.

Das Gebiet wird im Ergebnis als Rast- und Nahrungshabitat mit einer durchschnittlichen Bedeutung eingestuft. Eine „*hohe bis sehr hohe Dichte des Vogelzuges*“, so wie in Abb. 3 dargestellt, konnte insbesondere nicht für den südwestlichen Bereich des Untersuchungsgebietes abgebildet werden.

Eine Speichersilo-Anlage, direkt nordwestlich von Bartow, außerhalb der hier näher zu betrachtenden Untersuchungsgebiete, bot offensichtlich ein dauerhaftes attraktives Nahrungsangebot für diverse Sperlingsvögel. Diese Anlage wurde regelmäßig von diversen Sperlingsvögeln (*Passeriformes*) aufgesucht, die von hier auch in das Umfeld streuten.

### Beobachtungen zwischen den drei Vorhabenflächen:

Die beobachteten Greifvögel überschritten nicht den dem Verfasser bekannten residenten Brutvogelbestand des 1.000-m-Radius der VF.

Zu keinem Zeitpunkt gab es Rastbestände von Schwänen, Gänsen, Kranichen, Limikolen oder weiterer Arten, die mindestens 1% der biogeografischen Populationsgröße von Arten des Anhangs I der VS-RL oder mindestens 3% der biogeografischen Populationsgröße anderer Rast- und Zugvogelarten umfassten.

### Beobachtungen im 1.000-Radius der Vorhabenflächen:

Es sind für das Untersuchungsgebiet keine Beobachtungen von Vogelzug-, Rast- und Äsungsaktivitäten mit einer besonderen oder mehr als durchschnittlichen Bedeutung zu benennen. Zu keinem Zeitpunkt gab es Rastbestände von Schwänen, Gänsen, Kranichen, Limikolen oder weiterer Arten, die mindestens 1% der biogeografischen Populationsgröße von Arten des Anhangs I der VS-RL oder mindestens 3% der biogeografischen Populationsgröße anderer Rast- und Zugvogelarten umfassten.